

Neue Zürcher Zeitung

ZÜRICH UND REGION

Verunfallter hat sich in Zelle erhängt

Auf Polizeiposten in Urdorf

scf. Ein 40-jähriger Mann hat am Sonntagabend um 21 Uhr in Birmensdorf einen Selbstunfall mit Sachschaden verursacht und sich dann selbst das Leben genommen. Wie die Kantonspolizei Zürich mitteilte, wurde dem angetrunkenen Lenker unmittelbar nach dem Unfall im Limmatspital eine Blut- und eine Urinprobe abgenommen.

Da sein Zustand keine Haftentlassung zugelassen habe, habe die Polizei darauf seine weitere Unterbringung abklären müssen, sagte Stefan Oberlin, Sprecher der Kantonspolizei Zürich, auf Anfrage. Für diesen Entscheid wurde ein Arzt aufgeboten. Bis zu dessen Eintreffen wurde der Mann auf dem Polizeiposten Urdorf in einer sogenannten Abstandszelle untergebracht, einem Raum, in dem Arrestierte kurze Zeit festgehalten werden werden können. Als der Arzt eintraf, fanden die Polizisten den Mann erhängt in der Zelle vor.

Vor seiner Einweisung in die Zelle seien dem Mann Gürtel und Schnürsenkel abgenommen worden, sagt Oberlin. Wie er sich trotzdem erhängen konnte, wollte Oberlin nicht sagen. Laut der Polizei bestehen keinerlei Hinweise auf Dritteinwirkung. Die Staatsanwaltschaft hat eine Untersuchung eingeleitet. Der Mann war der Polizei vor seinem Unfall nicht bekannt.
